Pfarrgemeinderat St. Karl Borromäus
Vorsitzender: Joachim Wyremba
Kath. Pfarramt Lindnerstr. 9 90482 Nürnberg
Tel.: 0911-543 01 21 Fax: 0911-54 49 33

Joachim Wyremba Alfelder Weg 1 90482 Nürnberg Tel.: 0911-2448013, Fax: 0911-2447013, e-mail: joachim.wyremba@nefkom.net

Protokoll:

14. Sitzung des Pfarrgemeinderates von St. Karl-Borromäus, Nürnberg-Mögeldorf, Wahlperiode 2010 - 2014

Sitzungsdatum: Dienstag, 6. Februar 2013
Ort: Pfarrsaal, Ostendstraße
Beginn: 20:00 Uhr
Ende: 21:45 Uhr
Vorsitzender: Joachim Wyremba
Protokollführer: Peter Löw

Anwesende Teilnehmer: Herr Pater Leslaw, Herr Pastoralreferent Schubert, Herr Pastoralassistent König, Frau Fessele, Herr Dötzer, Herr Hinsel, Herr Löw, Frau Löhlein. Frau Mödl, Frau Oberndörfer, Herr Pöhlmann, Frau Schneider, Herr Reinhold Schütz, Herr Christian Schütz, Herr Segl, Herr Wyremba

Entschuldigt: Frau Lindner, Frau von Poblocki, Frau Wyremba

Unentschuldigt: Frau Litke

Tagesordnung

TOP 1: Begrüßung durch Herrn Wyremba und geistlicher Impuls
TOP 2: Genehmigung des Protokolls vom 20.11.2012
TOP 3: Bericht über das Erscheinungsbild des Pfarrbriefes
TOP 4: Ausweichquartier des PGR während des Umbaus des Kindergartens
TOP 5: Liturgische Planung der Fastenzeit und der Osterwoche, insbesondere Kreuzweg, Handwaschung und Osterfrühstück
TOP 6: Vermeldung des Kirchenlebens durch Laien
TOP 7: Planung einer Klausurtagung
TOP 8: Terminliche Verlegung von inhaltlich bestimmten Gottesdiensten auf Tage mit höherer Besucherzahl
TOP 9: Termin Jahresempfang
TOP 10: Verschiedenes
TOP 11: Termin nächste PGR-Sitzung/geistlicher Impuls: 7. Mai 2013
TOP 12: Schlusswort und Segen durch Pater Leslaw

TOP 1: Begüßung durch Herrn Wyremba und geistlicher Impuls

Herr Reinhold Schütz setzt zu Beginn der PGR-Sitzung den geistlichen Impuls. Herr Wyremba begrüßt die Mitglieder des PGR.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls vom 20.11.2012

Das Protokoll vom 20.11.2012 wird mit der Korrektur eines Datumfehlers genehmigt.

TOP 3: Bericht über das Erscheinungsbild des Pfarrbriefes

Herr Wyremba berichtet darüber, dass der Pfarrbrief nach dem Willen des Sachausschusses für Öffentlichkeitsarbeit in Zukunft weiterhin farbig und im selben Format erscheinen wird. Auf eine Veränderung des Formates wird aus Kostengründen verzichtet. Auch wird das Erscheinen des Pfarrbriefes wie bisher auf zwei Termine im Jahr begrenzt, da ein häufigeres Erscheinen vor dem Hintergrund der Arbeitsbelastung der daran Beteiligten nicht verantwortbar ist.

TOP 4: Ausweichquartier des PGR während des Umbaus des Kindergartens

Frau Schneider informiert über ein Schreiben von Frau Böhner. Die Eltern der Kindergartenkinder werden informiert, sobald die endgültige Entscheidung über den Beginn der Arbeiten feststeht. Dieses Schreiben enthält auch die Informationen über das Ausweichquartier. Dieses Schreiben wird Frau Oberndörfer auch an alle Gremien weiterleiten. Aller Voraussicht nach beginnt die Sanierung nach den Osterferien 2013.

Über den Ort der Zusammenkunft des PGR während der Sanierung informiert Herr Pater Leslaw die Mitglieder des PGR zeitnah.

TOP 5: Liturgische Planung der Fastenzeit und der Osterwoche, insbesondere Kreuzweg, Handwaschung und Osterfrühstück

Als Termin für den Kreuzweg werden der 9. März 2013, der 16. März 2013, der 23. März 2013 und der 29. März 2013 festgelegt. Der 23. März wird vom Männerwerk gestaltet, der 29. März wird als Kinderkreuzweg gestaltet. Für die Gestaltung der weiteren Termine soll der Liturgische Kreis angesprochen werden. Die Dauer des Kreuzweges soll 30 Minuten nicht übersteigen.

In der Frage der Hand- oder Fußwaschung am Gründonnerstag legt sich der Pfarrgemeinderat nach kurzer Aussprache und Abstimmung auf die Fußwaschung fest. Die Organisation der Fußwaschung übernimmt Herr Segl in Abstimmung mit Pater Leslaw. Es ist beabsichtigt, nicht nur Männer, sondern auch Frauen und Kinder aus der Gemeinde zu dieser Fußwaschung (insgesamt 12 Personen) repräsentativ auszuwählen.

Am Palmsonntag soll wieder ein lebender Esel für die entsprechende Aufmerksamkeit sorgen. Es ist geplant, einen kurzen Umzug mit diesem Esel um das Kirchenareal durchzuführen. Eine Lautsprecheranlage soll auf dem Vorplatz des Kindergartens aufgebaut werden. Die Technik ist hierzu vorhanden. Herr Kilzer soll über den Aufbau und die Betreuung der Verstärkeranlage informiert werden.

Am Ostersonntag wird ein Osterfrühstück in bewährter Weise angeboten. Ebenso soll die Ostereiersuche für die Kinder im Pfarrgarten nach beiden Gottesdiensten erfolgen.

Für die Jugend ist laut Herrn König eine spezielle Veranstaltung in der Nacht von Karsamstag auf Ostersonntag geplant.

TOP 6: Vermeldung des Kirchenlebens durch Laien

Zukünftig werden die Sprecher der Lesung und der Fürbitten auch die Termine der nächsten Woche, wie sie in der Brücke angekündigt werden, auch mündlich zum Gottesdienstende verkünden. Herr Wyremba informiert die Lektoren über diese Neuregelung.

TOP 7: Planung einer Klausurtagung

Herr Dötzer informiert darüber, wie in St. Otto Klausurtagungen des PGR abgehalten werden. Der PGR verständigt sich nach kurzer Absprache darüber, dass eine Klausurtagung grundsätzlich sinnvoll wäre. Früher wurden in St. Karl zum Teil zweitägige Klausurtagungen durchgeführt. Nach allgemeiner Diskussion erscheint es sinnvoller, eine solche Klausurtagung mit dem neuen PGR im Jahr 2014 durchzuführen. Als Schwerpunktthemen sollen Themen gewählt werden, die der Gemeinde wichtig erscheinen.

In diesem Zusammenhang wird angeregt, in der neuen Wahlperiode in der Anfangszeit eine gemeinsame PGR-Sitzung mit den Kollegen aus St. Otto durchzuführen.

TOP 8: Terminliche Verlegung von inhaltlich bestimmten Gottesdiensten auf Tage mit höherer Besucherzahl

Nach kurzer Unterredung wird vereinbart, dass der Überblick über das Gemeindeleben von St. Karl nicht mehr am Neujahrstag, sondern am 1. Sonntag nach Neujahr verlesen werden soll.

Auch das Verlesen der Namen der verstorbenen Gemeindemitglieder soll zukünftig stets am 1. November stattfinden.

TOP 9: Termin Jahresempfang

Als Termin für den Jahresempfang aller ehrenamtlichen Mitarbeiter wird der 1. Sonntag im neuen Jahr festgelegt. Die Ehrenamtlichen sollen hierzu nicht nur mündlich, sondern auch schriftlich eingeladen werden. Um keinen Ehrenamtlichen zu übersehen, sollen bis Jahresende die Anschriften von ehrenamtlichen Helfern in der Gemeinde ermittelt werden, soweit sie noch nicht bekannt sind. Herr Wyremba erklärt sich bereit, das Einladungsschreiben, die Adressierung und die Zuleitung der Einladungen zu übernehmen.

TOP 10: Verschiedenes

Herr Löw richtet die Bitte an die Organisatoren des Familiengottesdienstes und der Jugendband, dass man zukünftig bei einem solchen Gottesdienst auf den unverhältnismäßig starken Einsatz von Schlagzeug, insbesondere der Percussion verzichten sollte, da die akkustischen Verhältnisse dies nicht in der Kirche erlauben und hierdurch die Lieder regelrecht „zertrommelt“ werden.

Herr Segl berichtet über das nächste Treffen des Arbeitskreises für das ökumenische Pfarrfest. Es erklären sich die PGR-Mitglieder Hinsel, König, Löw, Löhlein und Wyremba breit, am nächsten Treffen teilzunehmen. Als Wunschtermin leitet Herr Segl den 7. März 2013 an die Organisatoren und Pfarrer Hauck weiter.

Herr Schubert berichtet vom Wunsch eines Elternpaares eines Ministranten, dass die Einteilung der Ministrantendienste im Internet namentlich einsehbar sei. Um der Gefahr pädophiler Übergriffe vorzubeugen, wird gewünscht, dies zu verändern.

Frau Löhlein weist darauf hin, dass alle Ministranten den Einteilungsplan auch in schriftlicher Form erhalten. Herr Wyremba nimmt in dieser Fragestellung Kontakt zu Herrn Hoffman auf, um Änderung zu schaffen.

TOP 11: Termin nächste PGR-Sitzung /geistlicher Impuls: 7. Mai 2013

Als Termin für die nächste PGR-Sitzung wird der 7. Mai 2013 bestätigt. Das Vorbereitungstreffen des Vorstandes findet 14 Tage vorher statt. Frau Schneider erklärt sich bereit, den geistlichen Impuls zu übernehmen.

TOP 12: Schlusswort und Segen durch Pater Leslaw

Herr Wyremba bedankt sich für das Erscheinen. Pater Leslaw spricht den Segen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, die Jugend in den Gruppenräumen zu besuchen.

Protokollführer:	1. Vorsitzender PGR St. Karl
gez. Peter Löw	…….. Joachim Wyremba